



SURYA

# Lebensfreude & Selbstheilung

Zeitschrift für Homöopathie und Chakrablüten Essenzen

## *Der sanfte und sichere Schutz vor Krankheiten*



**Felsenherz  
Essenz**



**Essenz der  
Gelben Teichrose**



**Bienen vor  
der Varroa-Milbe  
schützen**



- **Die Prophylaxe – einfach und sicher in der Anwendung**
- **Wie Sie sich von Impfgiften befreien**
- **Sind Geimpfte gesünder?**
- **Belladonna und Aurum**



## 3 Editorial

### Titelthema

- 6** Die Entdeckung der homöopathischen Prophylaxe  
von Ravi Roy und Carola Lage-Roy
- 10** Die praktische Anwendung der Prophylaxe  
von Ravi Roy und Carola Lage-Roy
- 59** Liste der Prophylaxe-Homöopathen

### Homöopathie

- 13** Wie ich zur Homöopathie kam  
von Manuela Horn
- 14** Das Arzneimittelwesen von Aurum metallicum  
von Ravi Roy
- 18** Das Arzneimittelwesen von Belladonna  
von Ravi Roy
- 22** Heilung von Leishmaniose - Milzentfernung verhindert  
von Astrid Funcke
- 24** Die Behandlung von Impfschäden mit Homöopathie und Chakrablüten Essenzen  
von Claudia Bobrik
- 26** Die Miasmen in Bezug zur homöopathischen Prophylaxe im Sinne Hahnemanns  
von Ravi Roy
- 28** Zur Geschichte der Homöopathie  
von Ravi Roy
- 32** Das homöopathische Arzneimittel Taraxacum (Löwenzahn)  
von Ravi Roy

### Verlagsthemen

- 34** Sind Geimpfte gesünder?  
Vortrag anlässlich der 22-jährigen Jubiläumsfeier des Lage & Roy Verlages, Teil II  
von Thomas Bauer

#### Taraxacum



#### Förderer der homöopathischen



#### Die Sehnsucht von Belladonna

18



#### Aurum, der Goldige

14







32



6

en Prophylaxe

ELAND

Leishmaniose von Dr. med. Ute Bartram-Marx



Leishmaniose heilen

22



Bienen vor der Varroa-Milbe schützen

42

## Chakrablüten Essenzen

Gelbe Teichrose Essenz von Carola Lage-Roy	<b>38</b>
Felsenherz Essenz von Carola Lage-Roy	<b>40</b>
Bienen vor der Varroa-Milbe mit Essenzen schützen von Carola Lage-Roy	<b>42</b>
Damos Wunde heilt nach zwei Jahren zu von Gabriele Mair-Kager	<b>44</b>
Buchtipp: „Selbstheilung durch Homöopathie“ von Anja Lampe	<b>45</b>
Der Eichenprozessionsspinner verursacht Hautausschläge von Bettina Grossmann und Beatrix Stephan	<b>46</b>
Zellsalbe heilt offene Hautstelle unter Gips von Ute Bartram-Marx	<b>48</b>
Wie ich mich von meinen Impfgiften befreite von Ute Bartram-Marx	<b>49</b>
Multiple Sklerose als Folge einer Impfung. Wieviel Wahrheit steckt in wissenschaftlichen Studien? Recherche einer Betroffenen von Tanja Ziegler	<b>52</b>
Erfahrungen aus meiner Praxis von Constanze Aley	<b>55</b>
Chakrablüten Essenzen sind unverwechselbar von Christa Leßmann-Fischer	<b>58</b>
Blutschwitzen bei Kälbern von Carola Lage-Roy	<b>60</b>

Leserbriefe/Aktuelles **61/65**

Seminare **66/67**



# Der sanfte und sichere Schutz vor Krankheiten

## Die Entdeckung der homöopathischen Prophylaxe

von Carola Lage-Roy und Ravi Roy



*Die Prophylaxe-Therapeuten erlernen bei uns den homöopathischen Schutz vor Kinder- und Tropenkrankheiten wie Scharlach, Masern, Borreliose, FSME, Malaria, Gelbfieber und Hepatitis (siehe Seminarprogramm S. 66). In einem Paß können die Schutzmaßnahmen und damit auch die eigene Verantwortlichkeit für die Gesundheit dokumentiert werden.*

*Als Homöopathen ist es unsere Aufgabe, ohne Angst aufzutreten! Von jedem Einzelnen hängt es ab, was er bewirken kann. Angst entsteht aus Unwissenheit. Um wachsen zu können, ist es notwendig, gewisse Konditionierungen, Strukturen und den Aberglauben an bestimmte Systeme loszulassen. Die Idee, durch Impfungen vor Krankheiten schützen zu wollen, ist so alt wie die Homöopathie. Sie wurde jedoch niemals überprüft und ist daher bis zum heutigen Tage eine Hypothese geblieben.*

Schon in den ersten zwei Jahren nach der „Entdeckung“ des Impfverfahrens im Jahre 1798 von Edward Jenner wurde seine Idee sehr in Frage gestellt. Trotzdem setzte sich ab **1801** Jenners Pockenimpfstoff in Europa durch, obgleich die ersten Menschenversuche an seiner eigenen Familie sehr tragisch endeten: Sein kleiner Sohn wurde geistig behindert und starb mit 21 Jahren an dieser Impffolge. Seine schwangere Frau erlitt einen Abort durch die Pockenerkrankung des Embryos.

Doch einmal ins Rollen gekommen, konnte diese Impfbewegung nicht mehr gestoppt werden. Zu viele Interessen standen und stehen auch heute noch dahinter. Auch die vielen, durch die Impfung bedingten Todesfälle, Aborte, geistigen Behinderungen und chronischen Krankheiten konnten den „Impfwahn“ nicht

stoppen. Die pharmazeutischen Unternehmen befanden sich in Aufbruchs- und Erfolgsstimmung. Die Pockenimpfung forderte unzählige Todesopfer und förderte eine gigantische Welle von neuen Krankheitssyndromen, der die Menschheit solange hilflos ausgeliefert sein wird, bis sie bereit ist, sich mit der Ursache auseinanderzusetzen. Ohne die Homöopathie, die zu dieser Zeit aufblühte und später viele Nebenwirkungen der Impfungen auffangen konnte, wäre es heute um die Menschheit vielleicht ganz anders bestellt.

### Wie Hahnemann die Prophylaxe entdeckte

Hahnemann entdeckte durch Zufall bei einer kleinen Patientin, daß die Homöopathie die Menschen tatsächlich vor schwe-

ren Epidemien wie Scharlach schützen kann! Damit wurde ein großer Segen über die Menschen gebracht.

### Schutz vor Scharlach

Bei einer schweren Scharlach-epidemie beobachtete Hahnemann 1798, daß ein von ihm mit *Belladonna* behandeltes Mädchen gesund blieb, während um sie herum alle Familienangehörigen an Scharlach erkrankten. Dieser Beobachtung ging er in seiner Genauigkeit nach und gab anderen, noch nicht erkrankten Kindern *Belladonna*, um zu prüfen, ob es auch sie vor Scharlach schützen würde. Seine Hypothese bestätigte sich: Keines der Kinder erkrankte an Scharlach.

Diese einfache Art des Schutzes mit der Pflanze als sogenanntem *Hauptmittel* läßt sich heutzutage jedoch nicht mehr an-



# Die praktische Anwendung der Prophylaxe

## Der homöopathische Prophylaxe Paß

Wir haben einen homöopathischen Prophylaxe Paß entwickelt nach dem Vorbild des Impfpasses.

In den Prophylaxe Paß tragen die von uns ausgebildeten Prophylaxe-Homöopathen ein, welche Prophylaxe bei dem Kind bzw. Erwachsenen wann durchgeführt wurde. Der Homöopath kann die Reaktionen auf die homöopathische Prophylaxe im Paß vermerken.

Auf unserer Website finden Sie ausgebildete Prophylaxe-Homöopathen.

### Voraussetzungen:

Am Tag der homöopathischen Prophylaxe müssen Sie ganz gesund sein. Am besten meiden Sie Kaffee, Knoblauch und schweres Essen. Am Tag vorher weder Alkohol trinken noch zu üppig essen.

Wer allerdings nicht auf seinen Kaffee verzichten kann, soll ihn trinken. Drogen wie Marihuana können die Wirkung der Globuli sofort zerstören!

Das laufende homöopathische Mittel ist für jeweils drei Tage vor und nach der Prophylaxe abzusetzen.

### Gegenanzeigen:

- Bei den ersten Anzeichen einer Infektionskrankheit niemals die Nosode geben, sondern das Hauptmittel (siehe HR 4 „Die homöopathische Prophylaxe“).

- Schlafmangel, Streß, körperliche Schwäche, große seelische Belastungen, Verletzungen, akute Krankheiten wie Erkältungen, Durchfall oder einen akuten Schub einer chronischen Krankheit.
- Nicht kurz vor oder während der Menses.
- Der Einsatz von Medikamenten wie Antibiotika, Cortison, Schmerz- und Betäubungsmittel in den letzten vier Wochen.

### Medikamente ausleiten:

Menschen, die kurz vorher mit Antibiotika behandelt wurden, sollten diese ausleiten, die Leber entgiften und die Darmflora wieder aufbauen, damit die Nosode gut wirken kann. Hier gibt es gute Erfahrungen mit den Chakrablüten Essenzen:

- **Entgiftung**  
*Leberchakra Essenz*  
Dosierung: 1x tgl. 2 Tropfen  
Dauer: gleicher Zeitraum, in dem die Medikamente genommen wurden (meistens zwei Wochen)
- **Darmsanierung:**  
*Solarplexus Essenz*  
Dosierung wie Leberchakra E.

### Durchführung:

Morgens nüchtern vor dem Zähneputzen. Den Mund mit klarem Wasser ausspülen und die Nosode in der Doppelgabe einnehmen. Die Globuli im Mund zergehen lassen.

### Dosierung:

Erwachsene: 3 Globuli/Tropfen  
Kinder: 1-2 Globuli/Tropfen  
Babys: 1 Globulus/Tropfen  
Nach fünf Minuten wiederholen. Das ist eine Doppelgabe.

Der Schutz beginnt bereits 3-5 Tage nach der ersten Doppelgabe und kann auch durch Titermessungen angezeigt werden. Zwischen verschiedenen Prophylaxen sollte ein Mindestabstand von zwei Wochen eingehalten werden.

**Vor der Prophylaxe** wird der Patient ausführlich über diese risikofreie und schmerzlose Schutzmethode informiert und bestätigt dies durch seine Unterschrift im Prophylaxe Paß. Dann bekommt er die gewünschte Nosode.

Der Homöopath beobachtet den Patienten und dokumentiert eventuelle Rückmeldungen.

### Mit welcher Nosode sollte man anfangen?

Bei der Prophylaxe vor Kinderkrankheiten wird in Zusammenarbeit mit den Eltern herausgearbeitet, welcher Schutz ihnen am wichtigsten ist, vor welcher Krankheit sie am meisten Angst





# Belladonna

## Tollkirsche

### Die Sehnsucht von Belladonna

von Ravi Roy



Belladonna wächst in einer Welt auf, die hart und erbarmungslos ist. Die Regeln dieser Welt sind streng und jeder ist fest in der durch den Machtkampf bestimmten Struktur gefangen, Jeder will sein Leben, sein Unternehmen zum größtmöglichen Erfolg führen. Die meisten Menschen sind in keiner Weise böse oder wollen bewußt böse sein. Sie haben ihre Schwächen und Stärken, lieben und genießen das Leben. Jeder lebt seine Palette von Emotionen. Bei manchen überwiegen die positiven Gefühle, bei anderen die negativen. Und wieder andere reagieren sentimental. Die jeweils unterschiedliche Machtstruktur gibt bestimmte Regeln vor, die auch die Art des Handelns bedingt. Belladonna hält sich eisern an feste Regeln, die kaum einen Spielraum lassen für ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse. Die Mißachtung sozialer Verhaltensregeln machen die negativ gestimmten Belladonna-Menschen besonders böse, ja schon geringste Abweichungen von den festen Regeln bringen sie in Rage.

Belladonna hat von Anfang an einen klaren Blick für die Strukturen. Ihre Intelligenz ist auf das weltliche Geschehen gerichtet und ihr Bewußtsein gut auf der

Erde verankert. Daß es höhere Mächte gibt und sie eine wichtige Rolle spielen, bezweifelt sie nicht. Doch für sie steht der weltliche Raum im Vordergrund. Ohne gewisse Fähigkeiten zu haben und sie zu schulen, kann man die Früchte dieser Welt nicht bekommen, geschweige denn, sie genießen.

Das Belladonna-Kind beobachtet genau ihre Verwandten und Freunde der Eltern und nimmt wahr, wer am meisten Ansehen genießt. Sie schließt aus ihren Beobachtungen: Je mehr Sprachen jemand beherrscht oder sich mit Kunst beschäftigt, malt, singt oder ein Instrument spielt, umso mehr Chancen hat er. Belladonna möchte sich auch eine angesehene Position erarbeiten. Sie muß aber aufpassen, daß sie sich nicht zu viel vornimmt, denn Belladonna ist anspruchsvoll und gestattet sich keine Mittelmäßigkeit. Ein guter Eindruck ist ihr wichtig. Natürlich bemüht sie sich, jede gute Gelegenheit voll zu nutzen.

Dick, behäbig und alt zu sein, ist nicht ihr Ideal. Auf Dauer werden nur diejenigen gerne gesehen, welche schön und jung sind, schlank, aber auch nicht dürr. Wer mag schon einen Sack

Knochen umarmen? Also muß Belladonna gut essen, so wie sie es liebt. Aber die Belladonna-Frau muß wissen, wo es gilt, sich zurückzuhalten. In diesen Fällen kennt sie keine Kompromisse. Die Gier könnte ihr sonst zum Verhängnis werden. Nicht nur beim Essen, sondern bei allen anderen Dingen ist eine unkultivierte Gier von Übel. Sie muß wissen, was sie verlangen kann und wichtiger noch, wie viel. Wenn sie aber trotz ihrer Bemühungen gut gebaut ist, muß sie den Körper in Bewegung halten. Laufen, Spielen und Schwimmen sind dann ein wichtiger Teil ihres Lebens.

Das Wort ‚jung‘ muß noch definiert werden. Mit dreißig vermittelt Belladonna das Gefühl von sprühender Jugend, mit fünfzig von Vitalität und Welterfahrenheit, mit siebzig ist sie zwar kein Mädchen mehr, aber vital und im Geist so jung, daß ihr Körper dies auch ausstrahlt.

Was aber hält sie jung? Es ist die Liebe. Die Liebe zu sich selbst: Sich achten, sich des Wertes des Körpers, jedes Teils ihres Körpers, bewußt sein. Der Körper fühlt sich geliebt und erblüht von neuem.



# Zur Geschichte der Homöopathie

Vortrag von Ravi Roy auf der 22-Jahrfeier des Lage & Roy Verlages

*In der Homöopathie kam es schon zu Zeiten Hahnemanns zu einer Spaltung. Außenstehenden ist es nicht so bewußt, aber den Eingeweihten ist die Trennung schmerzlich bewußt, sogar sehr! Ravi Roy möchte Klarheit hineinbringen, wie es zu dieser Spaltung gekommen ist, denn wenn die Umstände bekannt sind, muß es auch keine Spaltung mehr geben.*

„Klarheit über die Differenzen in der Homöopathie ist es, was wir brauchen.

Jeder Begriff muß klar definiert sein, denn wenn eine Verwechslung der Begriffe stattfindet, haben wir gleich die Spaltung. Das ist ja nicht nur ein Problem der Homöopathie, sondern ein Problem der Menschheit. Die Homöopathie ist 1790 nicht gleich in aller Perfektion vorhanden gewesen, sondern sie entwickelte sich Stück für Stück.

## **Menschen reagieren empfindlich auf das passende Mittel**

Als erstes nahm Hahnemann wahr, daß kranke Menschen, die ein Mittel nach dem Ähnlichkeitsprinzip brauchen, auf dieses passende Mittel sehr empfindlich reagieren können. Sensible Menschen reagieren natürlich noch empfindlicher. Aber jeder ist empfindlich auf das passende oder ähnliche Mittel. Und das ist ein grundlegender Punkt.

Ein Mensch, der von dem passenden Mittel einen Tropfen nimmt, wird ganz anders reagieren, als wenn er von einem unpassenden Mittel fünf Tropfen nehmen würde, denn das spürt er oft gar nicht oder nur sehr kurzzeitig. Es ist wie mit dem Kaffee. Für jemanden, der auf Kaffee empfindlich geworden ist, reicht ein Schluck. Kaffee kann sich auch von einem Genuß- zu einem Heilmittel wandeln. Wer für die nervenaufreizende Wirkung des Kaffees nicht empfänglich ist, kann ein paar Tassen davon trinken und es macht ihm nichts aus.

## **Warum Arzneien verdünnen?**

Weil die Menschen teilweise so empfindlich auf Heilmittel reagierten, begann Hahnemann erst einmal damit die Dosis zu reduzieren. Dann verdünnte er die Mittel noch stärker – das Wort 'Verdünnung' ist wichtig, denn die eigentliche Potenzierung kam erst später. Verdünnung und Potenzierung sind zwei verschie-

dene Dinge. Eine Verdünnung bedeutet: einen Tropfen mit einer Trägersubstanz zu verdünnen. Nach einer Weile beobachtete er, daß viele Menschen trotz einer Verdünnung von einem Tropfen Arznei auf 99 Tropfen Wasser immer noch empfindlich reagierten. Und so verdünnte er folgerichtig die Arzneisubstanz immer mehr.

1798 war wieder ein Meilenstein in der Homöopathie. Da waren die Verdünnungen schon sehr, sehr hoch, bis in die millionste. Und jetzt entdeckte Hahnemann etwas völlig Neues, Einzigartiges: den Schutz vor Krankheiten, die Prophylaxe (siehe Titelthema). Das Mittel, welches die Krankheit in dem Moment heilt, wird auch in der Umgebung vor ihr schützen.

Die schulmedizinischen Impfungen waren zwar schon entdeckt worden, hatten aber noch nicht so ein großes Ausmaß angenommen. Hahnemanns sanfte und sichere Methode des Schutzes wurde von manchen schulmedi-





# Gelbe Teichrose

## oder Täuschungssenz

von Carola Lage-Roy

### Allgemeines zur Pflanze

Die Teichrosen, auch Mummeln oder Teichmummeln genannt, unterscheiden sich von den Seerosen (*Nymphaea*), aus der die Essenz *Licht des Herzens* hergestellt wird, vor allem durch folgende Merkmale:

Ihre Blütenblätter sind Kelchblätter, bei Seerosen Kronblätter. Teichrosen wuchern meist stärker und bevorzugen tieferes, kühleres Wasser. Sie haben häutige Unterwasserblätter, die auch im Winter für die Sauerstoffproduktion im Wasser sorgen; dies ist bei Seerosen selten.

### Die Wirkung der Essenz

Die Essenz *Gelbe Teichrose* folgt bei Augenproblemen der Essenz *Licht des Herzens*. Wer den Wunsch hat, seine Sehkraft sei so scharf wie die eines Adlers, könnte sie versuchen. Sie kommt genauso wie das *Licht des Herzens* bei müden Augen in Frage und fördert eine klare Wahrnehmung.

Das Ende der Täuschung führt zur Klarheit.

Das große Thema der gelben Teichrose ist „Täuschung“.

Wenn wir nur das wahrhaben möchten, was wir wollen, haben wir keinen offenen Blick mehr für das Wahre und täuschen uns selbst. Wir können zu Müdigkeit neigen, weil wir Mühe haben, eine klare Wahrnehmung zu behalten. In der Folge wird eine Scheinwelt kreiert, die mit der Wirklichkeit nicht mehr viel gemeinsam hat. Demzufolge begegnen uns viele Probleme in unserem Leben, um uns von unserer verzerrten Wahrnehmung der Realität zu befreien. Die **gelbe Teichrose** kann uns das **Ende unserer Selbsttäuschung bringen**, was vorübergehend Enttäuschungen auslösen kann. Aber um zum Licht zu gelangen, müssen wir durch das Dunkle in uns hindurchgehen. Dann sollte einem niemand mehr etwas vormachen machen können, am wenigsten man sich selbst!

Nachdem alles Bewertende weggefallen ist, kann sich eine große Klarheit einstellen. Diese innere geistige Haltung hat auch einen sehr positiven Einfluß auf das Sehen.

Die *gelbe Teichrose* möchte helfen, sich zu reinigen von den Täuschungsmanövern der Menschen. Vielfach ist uns das Gespür für das Echte abhanden gekommen. Wir geben uns mit Ersatzstoffen zufrieden und geben diese auch der Erde, die uns ernähren soll. Doch die Erde braucht keinen Kunstdünger, sie verlangt nach Echtheit, nach echtem Humus, nach wertvollem Naturdünger.

Die *gelbe Teichrose* kann eine bessere Erdung ermöglichen und damit auch eine bessere Konzentration.

**Sie hilft aus einem vernebelten getäuschten Zustand herauszukommen und ist daher sehr wichtig für diese Zeit.**